

Aufsichtsrat verlängert Mandat von Siemens-Vorstand Cedrik Neike

- **Vertrag von Personalvorstand Janina Kugel läuft in gegenseitigem Einvernehmen aus**

Der Aufsichtsrat der Siemens AG hat die Bestellung von Vorstandsmitglied Cedrik Neike (46) in seiner heutigen Sitzung um fünf Jahre verlängert. Der CEO der Operating Company Smart Infrastructure (SI) ist nun bis zum 31. Mai 2025 bestellt. Der Vertrag von Arbeitsdirektorin Janina Kugel (49) läuft im gegenseitigen Einvernehmen mit Wirkung zum 31. Januar 2020 aus.

Mit der Verlängerung von Neikes Vertrag setzt der Aufsichtsrat ein Zeichen für die Zukunft. „Mit seinem Management-Team hat Cedrik Neike die neue Operating Company Smart Infrastructure gut auf den Weg gebracht. SI bildet zusammen mit Digital Industries den industriellen Kern des künftigen Siemens-Konzerns. Jetzt können Cedrik Neike und sein Team ihren klaren Plan zur Wachstums- und Ertragssteigerung umsetzen“, sagte Siemens-Aufsichtsratschef Jim Hagemann Snabe.

Gleichzeitig dankt der Aufsichtsrat Janina Kugel für mehr als vier Jahre erfolgreiche und wegweisende Arbeit im Personalwesen und insgesamt 17 Jahre im Dienst des Konzerns. „Mit ihrer langjährigen Erfahrung und Expertise sowie der Kraft ihrer Persönlichkeit hat Janina Kugel einen wichtigen Anteil an unserem Erfolg. Siemens gehört seit Jahren zu den attraktivsten Arbeitgebern auf der ganzen Welt. Sie ist eine leidenschaftliche Streiterin für mehr Diversität, lebenslanges Lernen und eine moderne Unternehmenskultur in einer sich radikal wandelnden Arbeitswelt“, fügte Snabe hinzu. Aufsichtsrat und Vorstand wünschen Janina Kugel für die Zeit nach der Beendigung ihres Siemens-Mandats ab Frühjahr 2020 alles erdenklich Gute.

Der Aufsichtsrat wird wie geplant in der zweiten Jahreshälfte 2019 über die nächsten Schritte entscheiden. Das schließt die Nachfolge für den Arbeitsdirektor mit ein. „Bei der Neuausrichtung von Siemens verfolgen wir einen klaren Weg. Mit der Vision 2020+ haben wir im vergangenen Jahr zunächst die strategischen Weichen für die Zukunft von Siemens gestellt. Im Mai haben wir die künftige Struktur festgelegt, wobei sich Siemens auf den industriellen Kern aus SI, DI, Mobility, der Gesundheitstechnik sowie auf die Schaffung eines starken Energiekonzerns konzentriert. Jetzt machen wir uns mit Ruhe und Sorgfalt an den nächsten Schritt und werden das Führungsteam für die beiden neuen Siemens-Konzerne festlegen“, sagte Snabe.

Diese Presseinformation sowie Pressebilder und Lebensläufe finden Sie unter <https://sie.ag/2Yh3jK0>

Ansprechpartner für Journalisten

Robin Zimmermann

Tel.: +49 89 636 2804; E-Mail: r.zimmermann@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkrafterzeugung. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.